

Museumsnacht bietet riesiges Programm

Am Samstag, 1. September, öffnen 18 Institutionen ihre Türen von 19 bis 1 Uhr – Literatur, Musik, Theater, Kinderaktionen und noch vieles mehr

Theater in der Galerie, Musik im Museum, Party in der Ausstellung: Zur siebten „Langen Nacht der Museen“ in Koblenz am Samstag, 1. September, präsentieren sich 18 Häuser so, wie sie sonst oft nicht sind.

KOBLENZ. Zum siebten Mal tun sich am Samstag, 1. September, die Museen und Galerien der Stadt Koblenz zusammen und bieten in der „Langen Nacht der Museen“ ein vielseitiges Programm bis nach Mitternacht:

Ludwig Museum: Um 19 Uhr wird die Museumsnacht hier von Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann und Museumsleiterin Dr. Beate Reifenscheid eröffnet. Der Abend sieht unter dem Eindruck der aktuellen Haring-Ausstellung. Um 19.30 Uhr beginnt die Malparty der Jugendkunstwerkstatt, zeitgleich geht es mit der Kinderaktion „Haring for Kids“ los (bis 21 Uhr), außerdem zeigt Steps Tanzvorführungen (auch um 21.30 Uhr). Um 20.15 Uhr gibt es eine Lesung mit Margarete Ries („Ich wünschte, ich müsste nicht schlafen“), außerdem startet eine „Guided Tour“ durch die Ausstellung (auch um 23 Uhr). Um 21 Uhr zeigt „Theater-Emotion“ aus Frankfurt eine Performance (auch 22.30 und 0.30 Uhr). Das Duo Volts spielt um 22.15 Uhr Hits der 80er-Jahre. Auch eine Mitternachtslesung ist geplant.

Landesmuseum: Bereits von 17 Uhr an werden viele Aktionen rund um die Ausstellung „Leben am Rhein“ geboten (Bogenschießen, mit den Könnern in der Schreibstube, römische Spiele und römische Küche). Von 17.15 bis 23.15 Uhr gibt es stündlich Führungen, darunter spezielle Theater-

menrundgänge. Um 20.30 Uhr beginnt eine Führung durch die archäologische Ausstellung.

Mittelrhein-Museum: Mit einer Museumsrallye für Kinder und Eltern beginnt das Programm rund um die „Künstlerbund Westmark“-Ausstellung. Der Förderverein Lesen & Buch bietet um 19 Uhr zwei Lesungen für Kinder. Um 20 und um 22 Uhr gibt es Führungen durch die Ausstellung, um 21 Uhr spielt die Jazzband NO 4. Ein besonderes Erlebnis soll die Taschenlampenführung um 23 Uhr sein. Mit einem Konzert bei Kerzenlicht mit der Pianistin Dr. Simone Stopperich und Moderator Stefan Werdelis (ab 24 Uhr) endet die Nacht.

Rhein-Museum: Wein vom Rhein gehört hier natürlich dazu – um 19 Uhr geht es los. Um 19.30 Uhr dreht sich alles

um das Ehrenbreitsteiner Schiff, das getauft wird. Sonderführungen folgen von 20 bis 22.30 Uhr im Halb-Stunden-Takt. Themen sind unter anderem die Schifffahrt, die „Wacht am Rhein“ und die Arbeit des Museums selbst.

Wehrtechnische Studiensammlung: Das Bundeswehr-Museum in Lützel präsentiert unter anderem den „Bergepanther“. Außerdem werden Fahrzeuge auf dem Freigelände gezeigt, Funksender und Nachtsichtgeräte vorgeführt und ein Flugsimulator wird vorgestellt. Besichtigungen und Filmvorführungen sorgen zudem für Kurzweil.

DB Museum: Das Haus in der Schönbornshuser Straße zeigt die Sonderausstellung „Dampf in China“ mit Fotografien von Huang Qingjun. Außerdem kann mit einer Lok mitgefahren, können Führerstände besichtigt und Vorträge zum Thema Zugsicherung gehört werden. Klar, dass es auch Führungen gibt.

Rheinisches Fastnachtstheater: Die jährlich aktualisierte Ausstellung ist von 14 bis 0 Uhr (mindestens, je nach Besucherstrom auch bis 1 Uhr) durchgängig geöffnet.

AKM Haus Metternich: Um 18 Uhr wird am Münzplatz die Retrospektive des Malers Manfred Pasieka eröffnet.

Galerie Handwerk im Blumenhof: Die Galerie in der Rizzastraße bleibt geschlossen, dafür wird in der Sonderausstellung „Unter freiem Himmel“ von 19.30 Uhr an ein buntes Programm mit Tango, Jazz und Balkanpolka (Veronika-Todorova-Band) geboten. Dazu gibt es Kinderaktionen und Töplern.

Galerie Jean-Marc Laik: In der Museumsnacht wird eine Ausstellung von Titus Lerner

eröffnet (Empfang ab 19 Uhr, Einführung ab 21 Uhr). Original-Grafiken werden verlost.

Galerie Steinacker: Theater, Wein und Kunst präsentiert die Galerie im Markenbildchenweg. Für die Ausstellung „Frauenbilder“ sind im Haus 121 sowie in der ehemaligen Sparkasse zu sehen. Begleitet wird die Ausstellung von Texten über Ehrenbreitstein, seine Menschen und seine Weine, vorgelesen vom Schauspieler Oliver Wolff (ab 20 Uhr). Präsentiert wird das Programm vom „Kulturraum Ehrenbreitstein“.

Kunsthalle: Die Kunsthalle bietet wieder das „Art & The City“-Projekt, diesmal richten sich ausgesuchte Nachwuchstalente der Düsseldorfer Kunstakademie in neun leer stehenden Ladenlokalen in der Innenstadt eigene Galerien ein und zeigen ihre Werke. Um 19 Uhr geht es los – am Münzplatz, in der Plan-Passage, der Rathaus-Passage und im Schängel-Center. In der Kunsthalle selbst gibt es um 21 Uhr ein „Happening“ mit dem Gitarristen Russel

Regiment im Ehrenbreitsteiner Haus 121 (Humboldtstraße 121). Ausschnitte aus dem aktuellen Schaffen sowie die von „Haus-Herrin“ Anja Bogott initiierte Installation „Frauenbilder“ sind im Haus 121 sowie in der ehemaligen Sparkasse zu sehen. Begleitet wird die Ausstellung von Texten über Ehrenbreitstein, seine Menschen und seine Weine, vorgelesen vom Schauspieler Oliver Wolff (ab 20 Uhr). Präsentiert wird das Programm vom „Kulturraum Ehrenbreitstein“.

Kunsthalle: Die Kunsthalle bietet wieder das „Art & The City“-Projekt, diesmal richten sich ausgesuchte Nachwuchstalente der Düsseldorfer Kunstakademie in neun leer stehenden Ladenlokalen in der Innenstadt eigene Galerien ein und zeigen ihre Werke. Um 19 Uhr geht es los – am Münzplatz, in der Plan-Passage, der Rathaus-Passage und im Schängel-Center. In der Kunsthalle selbst gibt es um 21 Uhr ein „Happening“ mit dem Gitarristen Russel

Poyner, um 22 Uhr ein Jazz-Livekonzert und ab 23 Uhr die beliebte „Art-Party“.

Martin-Gropius-Bau: Im alten Ehrenbreitsteiner Lazarett lautet das Motto „Hausmagneten“ – Kunst trifft auf Musik und auf Architektur. Um 17 Uhr geht es bereits mit der Kunstausstellung los – neun Künstler stellen unterschiedlichste Arbeiten auf 400 Quadratmetern aus. Um 19 Uhr folgt zum Empfang eine Baummeditation mit Petra Loetscher. „Free Romantic Music“ spielt Gregor von Buggenum ab 20 Uhr. Stephan Leich bietet ab 21.30 Uhr ein Lachseminar. Der Schauspieler Oliver Wolff zeigt um 22 Uhr die Szene „Lazarettenführung“. Von 23 Uhr an wird getanzt – beim „Gropius Latin Groove“ von DJ G.I.D. Spezieller Gast ist der Trompeter und Percussionist Mr. Seif. Auch am Sonntag, 2. September, hat der Gropius-Bau geöffnet, ab 14 Uhr werden Perspektiven der weiteren Entwicklung des Baus aufgezeigt.

Metzgerie: Die Ausstellung „Abtauchen“ von Axel Eberhardt ist zu sehen, beim „Kunstangeln“ können Besucher mit etwas Glück ein Kunstwerk gewinnen.

Palette-Verlagsgesellschaft: Der Verlag in der Rheinstraße 4-6 zeigt Werke von Michael Gottschalk, Architekt, Maler und Zeichner aus Sinzig.

Werk-Kunst-Studio: Im Rückgebäude der Rheinstraße 17 sind Arbeiten der Künstlergruppe „Art 07“, der Akademie „Antina Mundi“ und ausgewählte Arbeiten von Kunstnehmern zu sehen. Außerdem arbeiten die Bildhauer Wolfgang Magon, Alexander und Cindy Ratka-Simon vor Publikum.

Im Detail

Alle Infos

Die meisten der 18 teilnehmenden Häuser öffnen am Samstag, 1. September, von 19 bis 1 Uhr. Der Eintritt kostet einmalig 6 Euro (Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren frei), dafür gibt es in allen Museen und bei der Tourist-Info im Rathaus am Jesuitenplatz (Telefon 0261/130 920) einen Button. Der berechtigt auch zur Nutzung des Bus-Pendeldienstes sowie der Rheinfähre (ab Pegelhaus) und der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein. Außerdem verkehrt ein Pkw-Fahrservice.



Bei der Malparty der Jugendkunstwerkstatt greifen junge Menschen zum Pinsel – in der Museumsnacht zu erleben ab 19.30 Uhr im Ludwig Museum, wo die Nacht auch eröffnet wird.